



Halbzeitbilanz für AKTIVE Erfolge

**Bei anderen hängt der Hausseggen schief -
die AKTIVEN bilden hingegen eine immer stärker werdende Einheit**

Die AKTIVEN nützten die Ferienzeit, um Mitte August eine „Halbzeit“-Klausur zum Thema „Wie geht es weiter“ abzuhalten. Bürgernahe Schwerpunktthemen, unsere bisher erfüllten

Wahlprogrammpunkte und die auf unser Kompetenzteam zukommenden zukünftigen Tätigkeiten wurden besprochen. Am Ende der gelungenen Veranstaltung stellten sich die Teil-

nehmerInnen gelöst für ein Abschlussfoto zur Verfügung.

Mehr zu unserer Halbzeitbilanz finden Sie in unserer nächsten Ausgabe von AKTIV-AKTUELL.

**AKTIVE Vortragsreihe:
Ende des Gehorsams?**
Dr. Anneliese Rohrer
kommt nach Maria Enzersdorf
Mittwoch, 28. November 2012,
19:00 Uhr, Schloss Hunyadi
Lesen Sie dazu mehr auf Seite 3

Aus dem Inhalt

Editorial Seite 2
AKTIVE Information Seite 3
Burgbeleuchtung Seite 4

Mobbing in der Schule Seite 4
Zukunft der Festspiele Seite 5
140 Jahre Feuerwehr Seite 6
Aus unserer Gemeinde Seite 7

AKTIV für Sie Seite 8



Andreas
Stöhr

Editorial

Zerfallstendenzen in der ÖVP?

Gleich zwei der fünf ÖVP-Gemeindevorstandsmitglieder verlassen das sinkende Schiff

Parteiunabhängige AKTIVE so gut wie stärkste Kraft im Maria Enzersdorfer Gemeinderat

Offensichtlich sind heftige Streitereien über die Nachfolge von Traude Obner als Bürgermeisterin innerhalb der ÖVP ausgebrochen.

Nachdem es bereits vor der letzten Wahl vor drei Jahren zu massiven Kämpfen in der Orts-ÖVP gekommen ist, die das Ausscheiden von mehr als der Hälfte der ÖVP-Mandatare, u.a. des kompletten Wirtschaftsflügels zur Folge gehabt hat, gibt es erneut Grabenkämpfe.

Die Medien berichten über einen baldigen Rückzug Obners im kommenden Oktober, um den Bürgermeistersessel wird nun wohl gestritten, mehrere Namen sind bereits gefallen.

Ein Name wird jedoch unter den heiß gehandelten Bürgermeister-Kandidaten definitiv nicht mehr aufscheinen:

Karin Prokop, bis vor kurzem ÖVP-Fraktionssprecherin und Tochter der verstorbenen Innenministerin Liese Prokop, ist im August aus der

ÖVP-Fraktion ausgeschieden und hat ihr Vorstandsmandat zurückgelegt. Sie ist der neu gegründeten Stronach-Partei beigetreten, behält jedoch als fraktionslose Gemeinderätin ihr Mandat.

Zwei Tage darauf folgte der nächste Paukenschlag:

DI Claus Schaller, immerhin Obmann des Bauausschusses, verließ die ÖVP-Fraktion ebenfalls und ist nun auch als fraktionsloser Gemeinderat tätig. Seither sind wir parteiunabhängige AKTIVE gleich stark im Gemeinderat vertreten wie die ÖVP – mit jeweils 11 Mandaten.

Anders Gerti Krug, die nach über 12 Jahren im Gemeinderat ihr Mandat und ihre Funktion als Gemeindevorstandsmitglied mehr als plötzlich zurückgelegt hat und dadurch sogar eine sommerliche Sondersitzung des Gemeinderates auslöste. So abrupt tritt

man nicht zurück, wenn man sich mehr den Enkelkindern widmen möchte.

Wir fordern die Orts-ÖVP umgehend auf, endlich für Maria Enzersdorf zu arbeiten und ihre Querelen nicht auf dem Rücken der Maria Enzersdorfer Bürgerinnen und Bürger auszutragen.

Wenn die ÖVP dazu nicht mehr in der Lage ist, soll sie im Gemeinderat Neuwahlen beantragen.

Als parteiunabhängige AKTIVE sind wir 11 Gemeinderäte nun die größte stabile Kraft im Maria Enzersdorfer Gemeinderat, die konstruktiv im Interesse der BürgerInnen arbeitet.

Wie bisher sind wir AKTIVE jederzeit zu einer konstruktiven Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen bereit, solange die Interessen der Maria Enzersdorfer Bürgerinnen und Bürger im Vordergrund stehen.



Fritz
Otti

Ende des Gehorsams? Vortrag Dr. Anneliese Rohrer

Bitte notieren Sie sich den 28. November 2012, 19:00 Uhr, Schloss Hunyadi in Maria Enzersdorf!

Wir versprechen Ihnen einen anregenden und spannenden Abend: Im Rahmen unserer Vortragsreihe zu aktuellen demokratiepolitischen Themen wird Dr. Anneliese Rohrer einen Vortrag zum Thema „Ende des Gehorsams?“ halten.

Frau Dr. Rohrer, Ihnen aus Presse, TV und Radio sicherlich bekannt, ist wohl die tiefendendste Kennerin der österreichischen Innenpolitik und des österreichischen politi-

schen Systems. Sie beschränkt sich allerdings nicht auf Analyse und Kritik (in Volksmund: das „Sudern“), sondern will zu positiven Veränderungen beitragen und fordert die Bürgerinnen und Bürger zu konkretem Handeln auf.

Stagnation, Korruption, Mutbürger, Wutbürger, Direkte Demokratie, neue Gruppierungen – und was wir Bürgerinnen und Bürger selbst zu einer positiveren Entwicklung unseres politischen Systems beitragen können – all das kann Thema der anschließenden Diskussion und der Gespräche beim Buffet sein.

Bitte den Termin **28. November 2012, 19:00 Uhr**, Schloss Hunyadi in Ihren Kalender einzutragen - wir freuen uns auf einen anregenden Abend mit Ihnen und mit Dr. Anneliese Rohrer!



Foto: © diepresse.com

AKTIVE Information - Aktuelle Termine

AKTIVE Sprechstunden

- Samstag, 6. Oktober 2012 beim Zielpunkt von 10-12 Uhr
- Samstag, 13. Oktober 2012 beim Bauernmarkt Südstadt von 8-10 Uhr
- Samstag, 20. Oktober 2012 beim Bauernmarkt Rathaus von 9-11 Uhr

Gemeinderat

- Dienstag, 23. Oktober 2012 um 19 Uhr im Schloss-Hunyadi
- Dienstag, 27. November 2012 um 19 Uhr im Schloss-Hunyadi
- Nehmen Sie sich Zeit, und kommen Sie zum öffentlichen Teil der Sitzung.

AKTIVEN Vortrag – Anneliese Rohrer

- Mittwoch, 28. November 2012 um 19 Uhr im Schloss-Hunyadi

AKTIV für unsere Gemeinde



Pfarrheuriger

Zum jährlichen Pfarrheurigen luden **Pfarrer P. Thomas** sowie seine Mitbrüder Franz, Helmut und Florian in den Pilgerhof der Pfarr- und Wallfahrtskirche. Die AKTIVEN Gemeinderäte Heidi und Gerhard Soural, Hilde Obmann sowie Andreas Stöhr ließen sich dieses schöne zweitägige Fest auch heuer nicht entgehen. Pater Helmut, den wir nach 19 Jahren Abwesenheit wieder in Maria Enzersdorf willkommen heißen, war für die feierliche Aufhängung des gesegneten Heurigenbuschens verantwortlich (Foto: ZVG)



Fritz Otti

Burgbeleuchtung

Die eine oder der andere von Ihnen wird es gesehen haben: Ende Juni erstrahlte die Burg Liechtenstein nächtens für einige Stunden wieder in voller Beleuchtung. Leider war das noch nicht der Echtbetrieb, sondern das Maria Enzersdorfer Lichtdesign-Studio Ing. Gunther Ferencsin hatte eine

Probebeleuchtung ermöglicht, die es erlaubt, eine optimale Beleuchtungsvariante für die Burg Liechtenstein zu entwickeln.

Auf dieser Basis konnten seitens der Gemeinde Kostenvoranschläge erstellt und Gespräche mit dem Eigentümer der Burg über die Umsetzung

aufgenommen werden. Die Umsetzung wird relativ aufwändig sein, da die Lösung nachhaltig, ökologisch verträglich, und leider auch so gut wie möglich vor Vandalismus geschützt sein muss. Unter dem Kennwort „Burgbeleuchtung“ sind bereits Spenden in beachtlicher Höhe auf unse-

rem **Konto Nr. 632 026 209 bei der Bank Austria, Bankleitzahl 12000**, eingegangen. Herzlichen Dank – und wer noch dazu beitragen möchte, dass unsere Burg Liechtenstein schon bald wieder, auch nächtens weithin sichtbar wird, ist herzlich willkommen!

Info zu den Bauarbeiten in der SCS

Auf Grund von Umbauarbeiten ist ab Dienstag, 17. Juli 2012, die Abfahrt zur B17 Richtung Mödling in Höhe „Blaue Lagune“ bei der Rampe 600, welche über die Abzweigung am Ostring zu erreichen ist, gesperrt. Die Zufahrt zur B17 Richtung Mödling ist für die Dauer der Bauarbeiten (bis Dezember 2012) nur über die SCS Brücke im nördlichen Teil des Areals möglich.



Hilde Obmann

Gewalt und Mobbing an Schulen

Ein neues Schuljahr hat begonnen und mit ihm auch so manche Probleme wie Gewalt und Mobbing.

Gewalt unter Schülern hat es schon immer gegeben, vor allem Kinder oder Jugendliche, die sich verbal nicht durchsetzen können, neigen dazu, auf gewaltreiche Körpersprache auszuweichen, da ihnen die Fähigkeit fehlt, sprachlich kultiviert auf ein Problem zuzugehen.

Dazu gehört nicht nur aggressives Verhalten anderen gegenüber, sondern in zunehmendem Maße auch die Auto-

aggression, die Gewalt gegen sich selbst, Ausdrucksdruck von Ohnmacht. Daher ist eine der wichtigsten Erziehungsaufgaben, Konfliktfähigkeit bereits beim Kleinkind aufzubauen.

Das bedeutet keinesfalls, dass Sie Ihrem Kind keinerlei Grenzen setzen sollen, ganz im Gegenteil, Kinder brauchen Grenzen als Orientierungshilfe.

Es heißt vielmehr, dass die Bedürfnisse und Wünsche Ihrer Kinder ernst genommen und diskutiert werden. Das bedeutet auch, dass Ihr Kind angstfrei mit Ihnen über alles reden kann, was ihm

widerfährt, sodass es lernt, Konflikte auch anzusprechen und auszuhalten.

Leider hat in den letzten Jahren ein anderes, weit aus gefährlicheres Gewaltphänomen stark zugenommen, das Mobbing.

Von Mobbing kann jedes Kind betroffen sein. Laut einer Statistik zeigen 90 % aller gemobbten Kinder keine direkte oder indirekte Gewaltbereitschaft.

Da sich Mobbing nicht gegen den Körper des Opfers sondern gegen seine Seele richtet, sind auch die Folgen weitaus

schwerwiegender. Gerade im Zeitalter sozialer Netzwerke ist der richtige Umgang damit besonders wichtig und erfordert auch eine besondere Achtsamkeit seitens der Eltern.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Gewalt und Mobbing, damit es die typischen Vorgänge im Gespräch mit Ihnen kennen lernt und eventuell schneller entgegensteuern kann.

Sowohl bei Gewalt als auch Mobbing sind Eltern und PädagogInnen gefordert, um ein friedliches **Miteinander** zu ermöglichen.



Andreas Stöhr

Festspiele bleiben im Bereich Liechtenstein

In unserer letzten Aussendung vor dem Sommer sind wir auf die Problematik eingegangen, dass die Festspiele zum Hunyadischloss verlegt hätten werden sollen, was mit zahlreichen Nachteilen für die AnrainerInnen und die Festspiele selbst verbunden gewesen wäre. Deshalb haben wir uns – nicht zu-

letzt in einem offenen Brief – an die Bürgermeisterin gewandt und sie ersucht, von diesem Vorhaben abzurücken.

Wir freuen uns nun, dass Bürgermeisterin Obner eingelenkt hat und genau dem entsprochen wurde, was wir vorgeschlagen hatten –

nämlich die Umsetzung des einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses von 2010 zu forcieren und die Festspiele auf den Grünschnitt-/Kompostierplatz der Gemeinde am Liechtenstein (zwischen großem Parkplatz und Burg) zu übersiedeln.

Dies hat mehrere Vorteile:

- Die derzeitige Bühne/Tribüne wird noch in diesem Herbst entfernt und der Blick auf die Burg ist somit wieder ungestört.
- Der neue Spielort liegt so, dass weder AnrainerInnen noch die BewohnerInnen des Seniorensitzes im Schloss Liechtenstein beeinträchtigt werden.
- Die Bühne und Tribüne wird jährlich auf- und abgebaut, das bedeutet, dass außerhalb der etwa zweimonatigen Festspielzeit der Grünschnittplatz von der Gemeinde verwendet werden kann.
- Es gibt ausreichend Parkplätze in diesem Bereich.
- Der Festspielort „Liechtenstein“ ist seit 30 Jahren bekannt und beliebt.
- Es gibt keine sommerlichen Einbußen beim Veranstaltungszentrum Hunyadischloss.
- Ein Verkehrschaos (Parkplätze, Zu- und Abfahrten) im Zentrum unserer Gemeinde ist somit verhindert worden.

Die einmaligen Kosten für die Übersiedlung werden derzeit noch erhoben, einige Adaptierungen (Wasser- und Stromzuleitungen, etc.) sind notwendig, über die jährlichen Kosten (Bühne/Tribüne, ...) muss nach Vorliegen der endgültigen Zahlen noch diskutiert werden. Der Abbau der derzeitigen Bühne

vor der Burg erfolgt kostenneutral.

30 Jahre – nicht umsonst!

Wir hoffen, dass nun auch die letzten wichtigen Details zur Zufriedenheit aller Beteiligten geklärt werden können, vor allem, was die jährliche Finanzierung anbelangt.

Landeshauptmann Pröll hat ja bereits bei der diesjährigen Premiere die prinzipielle Unterstützung zugesagt. Eine Kostenteilung Land/Gemeinde und Festspielverein ist anzustreben.

AKTIV für unsere Wirtschaft



Urbanifest

Das diesjährige Urbanifest war ein voller Erfolg! Mehrere Maria Enzersdorfer und Brunner Weinhauer sorgten für ein nettes fünftägiges Fest. AKTIVEN-Obmann Gf.GR Andreas Stöhr und Gf.GR Dr. Fritz Otti bedankten sich bei **Hannes Hanl**, dem Obmann des Weinbauvereins und Organisator des Urbanifestes. (Foto: ZVG)



Gerhard Soural

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Maria Enzersdorf

Am 14. April 1872 wurde die Freiwillige Feuerwehr Maria Enzersdorf gegründet.

Nach 140 Jahren stellt sie eine schlagkräftige Truppe mit modernstem Gerät dar.

In den vielen Jahren hat sich das Betätigungsfeld von reiner Brandbekämpfung zu einer Feuerwehr gewandelt, die für Katastrophenhilfe, Strahlenschutz und viele hoch technische Einsätze verantwortlich zeichnet.

Daneben stellen das Gemeinschaftsleben und speziell die Jugendförderung wichtige gesellschaftliche Aspekte dar. Wir AKTIVE und ich, als Obmann des



Logo: FF Maria Enzersdorf © 2012

Sicherheitsausschusses, gratulieren unserer Feuerwehr zu ihrem 140. Geburtstag.

AKTIV für unsere Gemeinde



KinderBURGfestival 2012

Auch die AKTIVEN Gemeinderäte Hilde Obmann und Andreas Stöhr besuchten das diesjährige KinderBURGFestival, das von den MitarbeiterInnen des **Landeskrankenhauses Mödling** bereits das 10. Mal organisiert wurde.

Bgm. Obner übergab im Namen der Gemeinde einen Gutschein für ein Rad, wir **AKTIVE** spendeten ebenfalls einen Tombolapreis.

(Foto: Heide Kucera)



Schulanfang

Mit großer Freude und hohen Erwartungen starteten die Erstklassler ihre schulische Karriere. Wir **AKTIVE** wünschen allen Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen ein erfolgreiches Schuljahr! (Foto: Hilde Obmann)

AKTIV für unsere Vereine

Heuer wagt sich die **Blas-**
musik Maria Enzersdorf erst-
mals an die Aufführung eines
Musicals.

Gemeinsam mit dem Chor der
Volksschule Schulplatz und
den Solisten Karin Sautner und
Martin Weber wird am Sams-
tag, den **20. Oktober 2012** um
16 Uhr im Nestroysaal der
Volksschule das **Märchen-**
musical Freude von Kurt
Gäble aufgeführt.

Der Eintritt ist frei.



Auch das Programm vor dem Musical
ist auf ein junges und junggebliebenes
Publikum abgestimmt. Es besteht für
Interessierte - egal ob jung oder alt -
die Möglichkeit Instrumente auszu-
probieren. Vielleicht findet sich ja ein
Nachwuchstalent. Auch für das kulinari-
sche Wohl ist gesorgt.

Die jährliche Sommerprobenwoche in
Murau wurde für intensive Probenarbeit
genutzt. Aber der Spaß kam auch nicht
zu kurz. Neben Sommerrodeln, Baden,
Kegeln gehen, Schwammerl suchen und
Schwammerlgulasch kochen, ist vor
allem das Samsonfest Murau am
15. August ein jährliches Highlight.
Heuer durfte die Blasmusik Maria Enzer-
sdorf sogar die Schützenmesse feierlich
umrahmen. (Fotos: Blasmusik)



AKTIV für Sie unabhängig und kompetent

AKTIVEN - STATEMENT

Wir sind eine parteiunabhängige, gemeindepolitisch **AKTIVE** Bürgerliste in und für Maria Enzersdorf

Unsere Arbeit erfolgt auf Basis unserer vielfältigen Sachkompetenz und langjährigen Erfahrung als Anwälte der Bevölkerung von Maria Enzersdorf.

Wir arbeiten lösungsorientiert, frei von Partei-Ideologie und bedienen uns im Bedarfsfall des Wissens von Fachexperten. Als Verein von Menschen, die ihre

Freizeit in den Dienst der Gemeindegarbeit stellen, können wir flexibel, rasch und unbürokratisch agieren.

AKTIVE sind keinen Lobbies oder Interessensvertretungen verpflichtet, deshalb haben wir die Freiheit, auch kritische Fragen an die Gemeindeverantwortlichen zu stellen.

Unser Selbstverständnis

von politischer und menschlicher Korrektheit und Kompetenz schließt jede Obrigkeitshörigkeit aus.

Gemeinsam sind wir wachsam, um rechtzeitig anstehende Fragen und Probleme im Ort wirtschaftlich, rasch und sachbezogen zu lösen!

Ihre **AKTIVEN** Gemeinderäte



GfGR Andreas Stöhr

Vorstand, Wirtschaft (Obm.), Infrastruktur
Telefon: 0699/1010 2344
e-mail: andreas.stoehr@aktive.at



GR Mag. Paul Heissenberger

Wirtschaft, Finanzen, Prüfungsausschuss
Telefon: 0699/1211 6816
e-mail: paul.heissenberger@aktive.at



GfGR Dr. Fritz Otti

Vorstand, Verkehr (Obm.), Finanzen, Bauwesen
Telefon: 0699/1765 2200
e-mail: fritz.otti@aktive.at



GR Heidi Soural

Wirtschaft, Umwelt, Kultur
Telefon: 0699/1071 2788
e-mail: heidi.soural@aktive.at



GfGR Gerhard Soural

Vorstand, Sicherh.(Obm.), Finanzen, Umwelt, Verkehr
Telefon: 0699/1148 8787
e-mail: gerhard.soural@aktive.at



GR Bmstr. Ing. Hellfried Wunsch

Bauwesen, Infrastruktur, Sicherheit
Telefon: 0664/244 94 02
e-mail: hellfried.wunsch@aktive.at



GR Mag. Erika Orgler

Bauwesen, Prüfungsausschuss
Telefon: 0664/40 171 04
e-mail: erika.orgler@aktive.at



GR Gerda Viehböck

Soziales, Kultur, Volksschulgemeinde
Telefon: 0699/1503 0842
e-mail: gerda.viehboeck@aktive.at



GR Hans Novaczek

Infrastruktur, Verkehr, Sicherheit
Telefon: 0699/1002 1066
e-mail: hans.novaczek@aktive.at



GR Franz Jedlička

Umwelt, Soziales, Prüfungsausschuss
Telefon: 0664/524 83 09
e-mail: franz.jedlicka@aktive.at



GR Hilde Obmann

Kultur, Soziales, Volks- und Hauptschulgemeinde
Telefon: 0650/423 48 90
e-mail: hilde.obmann@aktive.at

AKTIVEs Bürgertelefon: 0699 / 1010 2344

Impressum: Parteiunabhängige AKTIVE Gemeinderatsfraktion
2344 Maria Enzersdorf, Donaustraße 87/9

AKTIVEN-Portraits: Johannes Kittel